

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der 3. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Moosburg, welche am Dienstag, den 26. April 2022, mit dem Beginn um 18.00 Uhr (Ende: 21.50 Uhr) im Bildungscampus Moosburg, Sporthalle mit Mensa, Pestalozzistraße 6, 9062 Moosburg und im Gemeindezentrum Schallar, Karolinger Saal, Feldkirchner Straße 2, 9062 Moosburg stattfand.

Der Bürgermeister verweist auf die geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen.

Nachfolgend angeführte Personen haben an der Sitzung teilgenommen.

Mitglieder des Gemeinderates:

Vorsitzender:

LABg Bgm GAGGL Herbert, GAGGL
2.Vzbgm. Mag. GRUBER Roland, MBA MAS
SCHWARZFURTNER Eckart, GAGGL
SICKL Helmuth Hubert, GAGGL
RAU Alexandra, GAGGL
DOMÄNIG Martin, BEd, GAGGL
BRUNNER Heinz, GAGGL
STRAßONIG Josef, GAGGL
Ing. PRIEB Daniel, BSc, GEMA
JANACH Michael, BSc
Ing. KULTERER Sibylle, GEMA
GRÄBL Bernhard, FPÖ
MUHR Manfred, FPÖ
KOGLER Ines, FPÖ
MÜLLER Eva Maria, FPÖ
STAUDACHER Stefan, SPÖ
GASSER Marco, SPÖ

Entschuldigt:

Vzbgm. Astrid Brunner, GAGGL
MAG. MOSSEGER Ferdinand, GAGGL
HORVAT Anna Katharina, GAGGL
MALLE Georg, GEMA
DELLEMESCHNIG Georg, BSc, GEMA
KUPPER Jürgen, FPÖ

Ersatzmitglieder:

WERNIG Wolfgang, GAGGL
JESSENITSCHNIG Barbara, GAGGL
SCHWARZFURTNER Alexander, GAGGL
JANACH Melanie, GEMA
MALLE Alexander, GEMA
JAKOPITSCH Florian, FPÖ



Schriftführer:

AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS

Erledigung der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 2

Besichtigung der Sporthalle mit Mensa und Bericht des Geschäftsführers der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl begrüßt die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates sowie die Zuhörer vor der Volksschule im Bildungscampus Moosburg und beginnt mit der Führung durch die Räumlichkeiten der Volksschule: Aula, Konferenzzimmer, Lehrer-Sozialraum, Klassenräume im Erdgeschoß sowie Räumlichkeiten im Keller werden besichtigt.

Der Bürgermeister informiert, dass die Sanierung der Volksschule so gut wie abgeschlossen ist. Ausständig sind noch die Fassadensanierung und die Vorplatzgestaltung. Die Arbeiten konnten nicht abgeschlossen werden, da der Bau der Sporthalle mit Mensa eine Durchführung nicht zuließ.

Gemäß den vorliegenden Schätzungen sind noch mit Kosten von rund 506.000 Euro netto zu rechnen. Bis dato wurden rund 2.189.000 Euro netto investiert. Der Finanzierungsplan sieht 2.322.000 Euro netto vor. Die Mehrkosten von 373.000 Euro sind durch die Errichtung der Außengestaltung, die Mehrkosten bei der Fassadengestaltung und die gestiegenen Baupreise begründet.

Die Führung wird mit der Besichtigung der neuen Sporthalle mit Mensa fortgesetzt. Der Bürgermeister führt zunächst von der Volksschule in die Sporthalle und dann in die Mensa. Die Fragen werden ausführlich beantwortet. Im Anschluss wird noch der Vorplatz besichtigt.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Aufmerksamkeit und ersucht die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer, dass sie sich in das Gemeindezentrum Schallar begeben, wo die Sitzung dann fortgeführt wird.

Die Führung ist als Anlage 1 in einer Fotoserie dokumentiert.

Die Sitzung des Gemeinderates wird um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Schallar, Karolinger Saal fortgeführt. Nachfolgend angeführte Personen haben teilgenommen:

Mitglieder des Gemeinderates:

Vorsitzender:

LAbg Bgm GAGGL Herbert, GAGGL
2.Vzbgm. Mag. GRUBER Roland, MBA MAS
SCHWARZFURTNER Eckart, GAGGL
SICKL Helmuth Hubert, GAGGL
RAU Alexandra, GAGGL
DOMÄNIG Martin, BEd, GAGGL
BRUNNER Heinz, GAGGL
STRABONIG Josef, GAGGL
Ing. PRIEB Daniel, BSc, GEMA
JANACH Michael, BSc
Ing. KULTERER Sibylle, GEMA
GRÄBL Bernhard, FPÖ
MUHR Manfred, FPÖ
KOGLER Ines, FPÖ
MÜLLER Eva Maria, FPÖ
STAUDACHER Stefan, SPÖ
GASSER Marco, SPÖ

Entschuldigt:

Vzbgm. Astrid Brunner, GAGGL
MAG. MOSSEGGER Ferdinand, GAGGL
HORVAT Anna Katharina, GAGGL
MALLE Georg, GEMA
DELLEMESCHNIG Georg, BSc, GEMA
KUPPER Jürgen, FPÖ

Ersatzmitglieder:

WERNIG Wolfgang, GAGGL
JESSENITSCHNIG Barbara, GAGGL
SCHWARZFURTNER Alexander, GAGGL
JANACH Melanie, GEMA
MALLE Alexander, GEMA
JAKOPITSCH Florian, FPÖ

Schriftführer:

AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS

Herr LAbg. Bgm. Herbert Gaggl führt aus:

Die Mitglieder wurden gem. § 35 Abs. 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, vom Bürgermeister unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur Sitzung einberufen.

Bei dieser Sitzung ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mit dem Bürgermeister oder seinem Stellvertreter, mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. (§ 37 Abs. 1, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 66/1998). Da alle Bestimmungen des § 35 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, leg.cit. beachtet wurden und der Gemeinderat mit 17 anwesenden Mitgliedern und sechs Ersatzmitgliedern beschlussfähig ist, sind die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse gültig.

Aufgrund der Genehmigung des Gemeinderates vom 14. 08. 1991, wird bei dieser Sitzung ein Tonband verwendet (§ 36 Abs. 4 leg. cit).

Der Bürgermeister fragt, ob seitens der Zuhörer eine Frage gestellt werden möchte.

Herr Stefan Graschitz:

Ich möchte auf den Gewerbegrund in Seigbichl ein Blockheizkraftwerk errichten und Wärme und Energie an umliegende Haushalte liefern. Warum darf ich das Grundstück nicht kaufen?

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Es gibt einen gültigen Vertrag, der mit Herrn Ing. Gerhard Graschitz geschlossen wurde. Herr Graschitz hat diesen Vertrag unterzeichnet.

Herr Ing. Gerhard Graschitz:

Das ist ein Knebelvertrag. Warum verwehrt man einen Jungbauer eine geschäftliche Entwicklung?

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Wir haben einen Vertrag. Ich habe auf Grundlage dieses Vertrages weiter gearbeitet und einen Gewerbebetrieb angesprochen, der sich niederlassen will. Die Option ist zu ziehen.

Der Vorsitzende stellt nunmehr fest, dass gegen die Tagesordnung kein Einwand erhoben wird und vor Eingang in die Tagesordnung gemäß § 46, Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, eine Fragestunde abzuhalten ist. Es ist keine Anfrage eingelangt.

Tagesordnung

1. Nominierung zweier Mitfertiger für die Niederschrift dieser Sitzung
2. Besichtigung der Sporthalle mit Mensa und Bericht des Geschäftsführers der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH
3. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Sitzung des Kontrollausschusses vom 20. 4. 2022
4. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Rechnungsabschluss 2021
5. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Kauf und Übernahme eines Grundstückes
6. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung der Volksschule Moosburg

Erledigung der Tagesordnung

1. Nominierung zweier Mitfertiger für die Niederschrift dieser Sitzung

Antrag:

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge ein Mitglied der Liste GEMA, Frau Ing. Sibylle Kulterer und ein Mitglied der Liste SPÖ, Herr Marco Gasser als Mitfertiger bestellen.

Beschluss:

Für den Antrag: 23 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 23 Stimmen zum Beschluss erhoben.

3. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend die Sitzung des Kontrollausschusses vom 20. 4. 2022

Herr GR Helmuth Hubert Sickl führt aus:

Herr GR Sickl bringt den Mitgliedern des Gemeinderates die Niederschrift über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 20. 04. 2022 lt. Anlage 2 zur Kenntnis.

Antrag:

Der Kontrollausschuss stellt im Wege des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge den Bericht des Kontrollausschusses zustimmend zur Kenntnis nehmen und den Rechnungsabschluss feststellen.

Dazu gibt es Wortmeldungen:

Herr GR Manfred Muhr:

Ich habe den Eindruck, dass ich als Ausschussmitglied nicht bei derselben Veranstaltung war. Der Kontrollausschuss wird zur Farce, da Fragen nicht beantwortet wurden. Ich habe Fragen gestellt, wie sich die Kommunalsteuer, die Gebührenaushalte, die Schneeräumung, die Glücksgemeinde entwickelt haben. Der Bericht, den wir heute gehört haben, stimmt nicht mit dem überein, was ich bei der Sitzung erlebt habe.

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Ich wurde im Kontrollausschuss gebeten zu berichten und ich habe umfangreich berichtet. Ich habe versucht alle Fragen zu beantworten. Ich wüsste nicht, was ich nicht gesagt habe. Alle Frage wurden beantwortet und sind auch im Rechnungsabschluss umfangreich dokumentiert. Der Kontrollausschuss hat ja den Antrag einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Für den Antrag:	18 Stimmen
Stimmenhaltung:	5 Stimmen (FPÖ Fraktion)

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl stellt fest, der Antrag wurde mit 18 Stimmen zum Beschluss erhoben.

Angelobung von Frau Barbara Jessenitschnig:

Frau Barbara Jessenitschnig, Ersatzmitglied, wird von Herrn LAbg Bgm Herbert Gaggl gem § 21 Abs 3 K-AGO angelobt.

4. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Rechnungsabschluss 2021

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Auch das Jahr 2021 - wie schon das vorangegangene Jahr 2020 - war geprägt durch Einschränkungen in vielen Aspekten des privaten wie wirtschaftlichen Lebens ausgelöst durch die Corona Krise und all ihren negativen Begleiterscheinungen. Trotz eingeschränkter Aktivitäten und Quarantänen im Mitarbeiterbereich konnten alle Aufgaben der Gemeinde zufriedenstellend erledigt werden.

Auch dieses Jahr wurde von Bgm Gaggl wieder eine Budgetsperre für alle nicht betriebsnotwendigen bzw. aufgrund von gesetzlichen Vorgaben und vertraglichen Vereinbarungen notwendigen Aufwendungen im Ausmaß von 50 % festgelegt. Auch Aufwendungen im Bereich Ortsbildpflege, Straßeninstandhaltungen, Verwaltungsaufwand etc. wurden auf das Notwendigste reduziert, um den drohenden Einnahmenentfall abzufedern.

Im Jahr 2021 betrugen die Einnahmen aus den Ertragsanteilen € 4.187.195. Im Nachtragsvoranschlag 2021 sind wir von Einnahmen aus den Ertragsanteilen von € 3.884.800 ausgegangen, also wurden um € 302.395 mehr ausgeschüttet, als budgetiert.

Bund und Land haben Konjunkturpakete ausbezahlt, die von den Gemeinden dringend benötigt werden. So kann die Marktgemeinde Moosburg über die KIP 2021 Förderung € 150.000 für das Straßeninfrastrukturprojekt und über Covid-Anschlussförderungen des Landes € 41.500 für die Sanierung des Kunstrasens lukrieren. Die Marktgemeinde Moosburg erhielt u.a. weitere EU-, Bundes- und Landesförderungen im Bereich Bildungscampus, Örtliches Entwicklungskonzept, Community Nursing, Corona Test-/Impfstraßen, für das Projekt Glücksweg, die Initiative „Moosburg Ölkesselfrei“ und im Bereich Demenzbetreuung/Pflegekoordination.

Zusammenfassend ergibt sich ein recht positives Bild im vorliegenden Rechnungsabschluss 2021:

Im aussagekräftigen Finanzierungsrechnungsabschluss ist gesamt gesehen ein Überschuss von € 111.836 zu verzeichnen. Diese Summe beinhaltet die investive Gebarung und die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit.

Bereinigt man diese Abgaben eben um die investive Gebarung, die durch die Finanzierungspläne ausgeglichen ist, und um die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, so

ergibt sich ein Überschuss von € 116.274. Dieser Betrag ist für uns von Bedeutung, da dieser Betrag der Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben ist.

Der Überschuss in der periodenreinen Ergebnisrechnung beträgt für das Jahr 2021 € 369.748. Nach Bereinigung um die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit sowie der investiven Gebarung und der Berücksichtigung von Rücklagenentnahmen/-zuführungen beläuft sich der Überschuss auf € 76.240.

Der Rechnungsabschluss 2021 der Marktgemeinde Moosburg wurde vom Land (Abteilung 3) geprüft und für in Ordnung befunden. Somit wird der Rechnungsabschluss 2021 in der Gemeinderatssitzung am 27.04.2022 den Mandataren in der vorliegenden Fassung vorgelegt.

Im Folgenden wird ein detaillierter Blick auf die Gebarung der Marktgemeinde Moosburg im Jahr 2021 gelegt:

a) ÜBERBLICK ÜBER DIE LAGE DES VERMÖGENS UND DER FREMDMITTEL

Die Aktiva der Gemeinde umfassen per 31.12.2021 in Summe € 27.265.923,41 und setzen sich wie folgt zusammen:

Vermögensrechnung						
Ebene	Code	Position	AKTIVA	RA 2021	RA 2020	Differenz
0	10	A	Langfristiges Vermögen	26.177.965,41	25.632.397,80	545.567,61
1	101	A.I	Immaterielle Vermögenswerte	327.227,61	393.823,45	-66.595,84
1	102	A.II	Sachanlagen	22.989.439,81	22.252.945,19	736.494,62
1	103	A.III	Aktive Finanzinstrumente / Langfristiges Finanzvermögen	33.937,00	28.522,00	5.415,00
1	104	A.IV	Beteiligungen	2.133.040,08	2.099.257,89	33.782,19
1	106	A.V	Langfristige Forderungen	694.320,91	857.849,27	-163.528,36
0	11	B	Kurzfristiges Vermögen	1.087.958,00	1.170.743,23	-82.785,23
1	113	B.I	Kurzfristige Forderungen	454.662,35	606.155,59	-151.493,24
1	114	B.II	Vorräte	0,00	0,00	0,00
1	115	B.III	Liquide Mittel	633.295,65	533.679,31	99.616,34
1	116	B.IV	Aktive Finanzinstrumente / Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
1	117	B.V	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	30.908,33	-30.908,33
SU			Summe Aktiva (10 + 11)	27.265.923,41	26.803.141,03	462.782,38

Die Aktiva - welche sich primär (zu 96%) aus dem langfristigen Vermögen zusammensetzen - haben sich in Summe im Jahr 2021 um € 463 Tsd. erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich das Sachanlagevermögen im Haushaltsjahr 2021 infolge von Zugängen erhöht hat, vor allem im Bereich der Sachanlagen (€ 736 Tsd.) und der Beteiligungen (€ 34 Tsd.). Bei den Sachanlagen sind vor allem die Anlagen in Bau hervorzuheben, die um € 1.720 Tsd. auf € 2.168 Tsd. gestiegen sind (Projekte: ABA Obergöriach, Sanierung Altbestand, Straßeninfrastruktur 2021, Glücksweg).

Die Bewertung der Anlagenzugänge im Jahr 2021 erfolgte zu Anschaffungs-/Herstellungskosten.

Reduziert haben sich die langfristigen Forderungen (KPC Forderungen) aufgrund der jährlichen Finanzierungszuschüsse durch den Bund um € 164 Tsd.

Die Passiva der Gemeinde setzen sich per 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Vermögensrechnung						
Ebene	Code	Position	PASSIVA	RA 2021	RA 2020	Differenz
0	12	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	5.391.265,96	4.985.952,07	405.313,89
1	121	C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	4.497.520,81	4.497.520,81	0,00
1	122	C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	-20.430,45	-390.178,24	369.747,79
1	123	C.III	Haushaltsrücklagen	869.736,41	873.367,50	-3.631,09
1	124	C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	44.439,19	5.242,00	39.197,19
1	125	C.V	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	0,00	0,00	0,00
0	13	D	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	13.676.717,44	13.848.468,55	-171.751,11
1	131	D.I	Investitionszuschüsse	13.676.717,44	13.848.468,55	-171.751,11
0	14	E	Langfristige Fremdmittel	7.126.495,64	6.691.880,85	434.614,79
1	141	E.I	Langfristige Finanzschulden, netto	6.986.978,68	6.529.845,43	457.133,25
1	142	E.II	Langfristige Verbindlichkeiten	135.043,70	152.920,22	-17.876,52
1	143	E.III	Langfristige Rückstellungen	4.473,26	9.115,20	-4.641,94
0	15	F	Kurzfristige Fremdmittel	1.071.444,37	1.276.839,56	-205.395,19
1	151	F.I	Kurzfristige Finanzschulden, netto	570.728,61	552.175,95	18.552,66
1	152	F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	370.706,99	602.369,25	-231.662,26
1	153	F.III	Kurzfristige Rückstellungen	130.008,77	122.294,36	7.714,41
1	154	F.IV	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00
SU			Summe Passiva (12 + 13 + 14 + 15)	27.265.923,41	26.803.141,03	462.782,38

Analog den Aktiva, haben sich im Jahr 2021 auch die Passiva um € 463 Tsd. erhöht. Dies ist primär darauf zurückzuführen, dass sich im Haushaltsjahr 2021 das Nettovermögen der Gemeinde um € 405 Tsd. primär aufgrund der Zugänge beim Anlagevermögen (AiB) erhöht hat.

Die kurzfristigen Fremdmittel haben sich um € 205 Tsd. infolge der Abnahme der Verbindlichkeiten über den Jahresultimo (31.12.2021) vermindert.

Sowohl die langfristigen Finanzschulden (Bankdarlehen) als auch die kurzfristigen Finanzschulden (negative Girokonten) haben sich erhöht. Die langfristigen Finanzschulden wurden um € 457 Tsd. aufgebaut (Bankdarlehen ABA Obergöriach und Sanierung Altbestand), die kurzfristigen Finanzschulden (Kontokorrentkredite) haben sich um € 19 Tsd. erhöht.

b) ÜBERBLICK ÜBER DIE ERTRAGS- UND FINANZIERUNGS-LAGE

Die Ergebnisrechnung ist periodenrein (01.01.-31.12.2021) und enthält auch die Abschreibungen/Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen sowie die Rücklagen und Rückstellungen.

Ergebnisrechnung RA Gesamthaushalt - bereinigt um interne Vergütungen					
Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1.Ebene)	RA 2021	VA 2021	Differenz
	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7.114.547,12	7.189.300,00	-74.752,88
	212	Erträge aus Transfers	2.139.880,87	2.082.400,00	57.480,87
	213	Finanzerträge	637,75	1.300,00	-662,25
	SU	21 Summe Erträge	9.255.065,74	9.273.000,00	-17.934,26
	221	Personalaufwand	1.291.655,13	1.206.000,00	85.655,13
	222	Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	3.398.706,53	3.390.600,00	8.106,53
	223	Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	4.130.157,90	4.162.900,00	-32.742,10
	224	Finanzaufwand	68.429,48	63.400,00	5.029,48
	SU	22 Summe Aufwendungen	8.888.949,04	8.822.900,00	66.049,04
	SA0	SA0 (0) Nettoergebnis (21-22)	366.116,70	450.100,00	-83.983,30
	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	33.600,00	35.000,00	-1.400,00
	240	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	29.968,91	114.300,00	-84.331,09
	SA0R	SA0R Saldo Haushaltsrücklagen	3.631,09	-79.300,00	82.931,09
	SA00	SA00 Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von HH-Rücklagen	369.747,79	370.800,00	-1.052,21

Die Ergebnisrechnung für das Jahr 2021 weist ein positives Nettoergebnis SA0 von rd. € 366 Tsd. auf und hat sich gegenüber den Voranschlagswerten (NVA 2021) um rd. € 84 Tsd. verschlechtert. Das positive Nettoergebnis führt im Haushaltsjahr 2021 zu einer Verbesserung des Nettovermögens (Eigenkapital) in der Schlussbilanz bzw. in der Vermögensrechnung der Gemeinde. Die Verschlechterung vs. dem Nachtragsvoranschlag 2021 ist hauptsächlich auf einen höheren Personalaufwand und niedrigere Erträge aus dem operativen Geschäft (Interessentenbeiträge in Ergebnisrechnung budgetiert, tatsächlich erfolgt Darstellung nur in der Finanzierungsrechnung) zurückzuführen.

Nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen von in Summe € 4 Tsd. hat sich ein positiver Saldo 00 (SA00 Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen) in Höhe von € 370 Tsd. ergeben, welcher ziemlich genau dem Voranschlag entspricht.

Die Entwicklung der Finanzierungslage (Liquidität) ist der Finanzierungsrechnung 2021 zu entnehmen. Die Finanzierungsrechnung ist nicht periodenrein und berücksichtigt auch Ein-/Auszahlungen über den jeweiligen Jahresresultimo (31.12.2020 und 31.12.2021) hinaus.

Finanzierungsrechnung RA Gesamthaushalt - bereinigt um interne Vergütungen					
Ebene	Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppe (1.Ebene)	RA 2021	VA 2021	Differenz
	SU	31 Summe Einzahlungen operative Gebarung	8.458.566,20	8.671.300,00	-212.733,80
	SU	32 Summe Auszahlungen operative Gebarung	7.468.479,08	7.460.800,00	7.679,08
	SA1	SA1 Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31-32)	990.087,12	1.210.500,00	-220.412,88
	SU	33 Summe Einzahlungen investive Gebarung	734.627,38	1.332.400,00	-597.772,62
	SU	34 Summe Auszahlungen investive Gebarung	2.070.011,27	2.506.100,00	-436.088,73
	SA2	SA2 Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33-34)	-1.335.383,89	-1.173.700,00	-161.683,89
	SA3	SA3 Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (SA1+SA2)	-345.296,77	36.800,00	-382.096,77
	SU	35 Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	915.920,56	951.800,00	-35.879,44
	SU	36 Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	458.787,31	463.200,00	-4.412,69
	SA4	SA4 Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35-36)	457.133,25	488.600,00	-31.466,75
	SA5	SA5 Saldo (5) Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung (SA3+SA4)	111.836,48	525.400,00	-413.563,52
	SA51	SA51 Saldo Geldfluss aus operativer Gebarung für invest. Vorhaben	0,00	0,00	0,00
	SU	41 Summe Einzahlungen aus der nicht VA-wirksamen Gebarung	6.064.085,21		
	SU	42 Summe Auszahlungen aus der nicht VA-wirksamen Gebarung	6.094.858,01		
	SA6	SA6 Geldfluss aus der nicht VA-wirksamen Gebarung	-30.772,80		
	SA7	SA7 Veränderung an Liquiden Mitteln (SA5+SA6)	81.063,68		
Kassenbestand / Liquide Mittel (Verprobung)					
	A	Anfangsbestand liquide Mittel (31.12.2020)	533.679,31		
	B	Anfangsbestand der überzogenen Konten bei Kreditinstituten (31.12.2020)	-552.175,95		
	C	Endbestand liquide Mittel (31.12.2021)	633.295,65		
	D	Endbestand der überzogenen Konten bei Kreditinstituten (31.12.2021)	-570.728,61		
	E	Zahlungsmittelreserven vom Endbestand liquider Mittel (31.12.2021)	559.167,91		
		Veränderung der Summe aus liquiden Mitteln und aus überzogenen Konten bei Kreditinstituten (= (C+D) - (A+B))	81.063,68		

Die Summe über alle Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 - welche sich auf den Konten der Gemeinde Moosburg bis zum 31.12.2021 niederschlägt - wird im Saldo 7 als Veränderung an Liquiden Mitteln dargestellt und weist einen Betrag in Höhe von € 81 Tsd. auf.

Dies bedeutet, dass sich die Liquiden Mittel per 31.12.2021 auf der Aktivseite (Beträge aus Barkassa und Zahlungsmittelreserven in Form von Sparguthaben) gegenüber dem 01.01.2021 von € 534 Tsd. auf € 633 Tsd. erhöht haben, die negativen Bankkontostände auf der Passivseite (siehe auch Vermögensrechnung, Passiva) haben sich nur leicht erhöht (€ 19 Tsd.), wodurch sich der Gesamtliquiditätsstand per 31.12.2021 um € 81 Tsd. verbessert hat.

Überleitung in die kamerale Betrachtung nach oH, aoH und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Betrachtet man den ordentlichen Haushalt – nach kamerale Gesichtspunkten - isoliert, dann muss festgestellt werden, dass die Summe aller investiven Vorhaben und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit positiv ist. Nur in der Finanzierungsrechnung ist die Summe der investiven Vorhaben aufgrund hoher Investitionen bei den Kanalprojekten negativ. Separat betrachtet bilanziert der ordentliche Haushalt in der Ergebnisrechnung mit € 76 Tsd. und in der Finanzierungsrechnung mit € 116 Tsd. positiv.

Die folgende Tabelle zeigt, dass die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wi-Hof, Friedhof, Wasser, Kanal, Müll und Wohnhäuser) gesamt betrachtet im Haushaltsjahr 2021 Überschüsse in Höhe von € 246 Tsd. in der Ergebnisrechnung und € 456 Tsd. in der Finanzierungsrechnung erzielen. Auch die investiven Vorhaben bilanzieren im Jahr 2021 mit Überschüssen in der Ergebnisrechnung (€ 51 Tsd.). Die investiven Vorhaben in der Finanzierungsrechnung weisen einen Abgang von € 460 Tsd. auf (ABA Obergöriach, Sanierung Altbestand, Straßeninfrastrukturprojekt 21).

Ableitung oH Ergebnis aus Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung RA 2021 (ENTWURF PER 15.04.2022)

		FVA 2021	EVA 2021	FRA 2021 (Entwurf)	ERA 2021 (Entwurf)
	Überschuss/Abgang Gesamt (oh, investiv, Betriebe)	-525.400	-370.800	-111.836	-369.748
	Überschuss/Abgang inkl. Betriebe / ohne invest. Gebarung	-540.600	-436.000	-571.840	-319.042
oH ohne Projekte u. Betriebe	Überschuss/Abgang Gesamt exkl. Betriebe/exkl. Invest. Gebarung	-130.900	27.100	-116.274	-72.609
	Rücklagenzuführung (Grundverkauf)		114.300		29.969
	Rücklagenentnahmen (OEK)		-35.000		-33.600
	Überschuss/Abgang Gesamt		-52.200		-76.240
Projekte - investive Gebarung	Projekt Sanierung Zentralamt - Baustufe II	17.400	500	6.125	544
	Projekt Glücksweg	100	2.300	14.693	2.811
	Projekt Errichtung Rüsthaus FF Bärndorf	0	0	0	0
	Projekt BC Neu - Sanierung VS Moosburg (GmbH)	0	0	-120.000	-120.000
	Projekt Sanierung Kunstrasen (GmbH)	0	96.000	100.000	100.000
	Projekt Errichtung Kreisverkehr Moosburg	0	0	0	0
	Projekt Knasweg II-Golfstr.	-26.800	-26.600	-26.560	-26.560
	Projekt Knasweg III - Asphaltmischanlage	0	0	0	0
	Projekt Straßensanierungen Gemeindegebiet	0	0	0	0
	Projekt Straßensanierung 2018	-18.400	0	-18.400	0
	Projekt Straßeninfrastruktur 2021	-7.900	0	54.785	0
	Projekt Schlosswiese (GmbH)	0	0	0	0
	Projekt ABA BA 15 Obergöriach	-40.400	0	303.312	0
	Projekt ABA BA 16 Sanierung Altbestand	96.000	0	175.788	0
	Projekt Erweiterung Kinder-/Jugendspielplätze	-5.000	-7.500	-22.500	-7.500
	Projekt Innovative Ortsbeleuchtung	0	0	-7.240	0
	Überschuss/Abgang investive Gebarung	15.200	65.200	460.004	-50.706
Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	Friedhof (RA 2021: Abgang F R A und ERA)	4.800	-11.100	19.415	2.937
	Wi-Hof (RA 2021: Überschuss F R A /Abgang ERA)	97.400	114.600	-10.700	2.371
	Wasser (RA 2021: Überschuss F R A, Abgang ERA)	-56.500	-38.200	-54.141	71.849
	Kanal (RA 2021: Überschuss F R A und ERA)	-339.000	-423.100	-351.297	-284.506
	Müll (RA 2021: Überschuss F R A und ERA)	-74.700	-71.500	-35.528	-23.239
	Wohnhäuser Gesamt (RA 2021: Überschuss F R A und ERA)	-41.700	-33.800	-23.316	-15.846
	Überschuss/Abgang Betriebe Gesamt	-409.700	-463.100	-455.566	-246.433

Überschuss (-)
 Abgang (+)

c) ÜBERBLICK ÜBER DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der Gemeinde

Seit dem Jahr 2020 bilanziert die Gemeinde nach der VRV 2015 – der Drei-Komponenten-Rechnung:

- Ergebnisrechnung (GuV bei Kapitalgesellschaften)
- Finanzierungsrechnung (Geldfluss- bzw. Cash Flow Rechnung)
- Vermögensrechnung (Bilanz)

Die aus dem Rechenwerk ableitbaren Ergebnisse wurden in den o.a. Übersichten bereits im Überblick dargestellt.

Die Übersicht zeigt, dass die Ergebnisrechnung 2021 wie budgetiert abgerechnet werden konnte. In der Finanzierungsrechnung hat sich das Jahresergebnis vs. dem Budget um € 414 Tsd. verschlechtert, da das Budget der investiven Vorhaben vs. dem ursprünglichen Finanzierungsplan unverändert geblieben ist und nicht an die tatsächlichen Ist Ausgaben und –Einnahmen angepasst wurde.

In der folgenden Tabelle wird noch einmal im Detail auf die Entwicklung der Bereichsbudgets vs. dem Voranschlag 2021 (inkl. Nachtragsvoranschlag) im Rahmen der Finanzierungsrechnung eingegangen.

Bereichsbudgets Vergleich RA 2021 vs. NTV 2021 Wesentliche Einnahmen-/Ausgabenpositionen

- + Ausgaben höher als Einnahmen = Abgang Verschlechterung vs. NTV 2021
- Einnahmen höher als Ausgaben = Überschuss Verbesserung vs. NTV 2021

Ansatz	Ansatzbezeichnung	RA 2021				NTV 2021	
		FRA	+/- abs. vs. NTV 2021	ERA	+/- abs. vs. NTV 2021	FVA	EVA
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	1.391.217,82	-65.682,18	1.322.212,17	47.912,17	1.456.900	1.274.300
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	60.864,24	-7.035,76	64.848,90	-151,10	67.900	65.000
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	899.859,73	13.959,73	819.175,86	-134.724,14	885.900	953.900
3	Kunst, Kultur und Kultus	190.937,29	50.337,29	193.470,69	36.970,69	140.600	156.500
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.470.810,15	64.410,15	1.461.923,01	56.923,01	1.406.400	1.405.000
5	Gesundheit	747.856,18	-843,82	748.255,43	-444,57	748.700	748.700
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	336.642,60	98.242,60	378.809,69	31.109,69	238.400	347.700
7	Wirtschaftsförderung	100.424,48	24.724,48	96.546,49	33.846,49	75.700	62.700
8	Dienstleistungen	224.091,58	389.291,58	37.901,30	287.401,30	-165.200	-249.500
9	Finanzwirtschaft	-5.534.540,55	-153.840,55	-5.492.891,33	-357.791,33	-5.380.700	-5.135.100
	GESAMT	-111.836,48	413.563,52	-369.747,79	1.052,21	-525.400	-370.800

Einsparungen vs. dem Voranschlag 2021 konnten in den Bereichen Vertretungskörper/allgemeine Verwaltung, öffentliche Ordnung/Sicherheit und Finanzwirtschaft auch aufgrund einer sehr vorsichtigen Ausgabenpolitik (Budgetsperren!) und Mehreinnahmen bei den Gemeindeabgaben sowie Ertragsanteilen verwirklicht werden.

In den Bereichen 2 Unterricht, 3 Kunst, 4 Soziales, 6 Straßen und 8 Dienstleistungen sind die Ausgaben über Budget, primär verursacht durch höhere Umlagenbelastungen seitens des Landes im Bereich Soziales und niedrigere Einnahmen aufgrund der Corona Krise (weniger Elternbeiträge beim Kindergarten, keine Veranstaltungen,...). Die Ausgaben in diesen Bereichen wurden auf das Wesentlichste beschränkt, jedoch muss die Gemeinde ein Mindestmaß an funktionsfähiger Infrastruktur auch in Coronazeiten aufrechterhalten, was naturgemäß auch Kosten verursacht (Ortsbildpflege, Straßenerhaltung, Straßenverkehrsordnung, etc.).

d) WESENTLICHE EREIGNISSE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Im ersten Quartal 2021 erfolgte die Wahl des neuen Gemeindevorstandes – und rates und der Ausschüsse/Gremien.

Die geplanten investiven Maßnahmen konnten trotz der schwierigen Situation im Hinblick auf Corona wie geplant umgesetzt werden. Auch im Jahr 2021 hat der Bürgermeister haushaltswirtschaftliche Budgetsperren in Höhe von 50 % des Budgets für alle nicht betriebsnotwendigen Ausgaben verfügt, um die doch erheblichen Ausfälle aufgrund der Krisensituation zumindest teilweise kompensieren zu können.

Ein wesentlicher Meilenstein im Jahr 2021 war die Finalisierung der Sanierung der Volksschule Moosburg im Rahmen des Bildungscampus NEU Projektes, welches über die Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgmbH abgewickelt wurde. Ebenso konnte die Sanierung des Kunstrasens am Kaiser-Arnulf Sportplatz (GmbH) innerhalb des Budgetrahmens und in sehr kurzer Zeit durchgeführt werden. Der neu sanierte Kunstrasen wurde bereits von bekannten Vereinen wie dem WAC Wolfsberg und der SK Austria Klagenfurt für deren Trainings- und Spieleinheiten genutzt.

Das Pilotprojekt „Digitaler Bauakt“, die Einrichtung und Betreuung der Corona Test- und Impfstraßen, die Blumenolympiade, Kostenminimierungsbestrebungen im Bereich Verbandswesen (SHV, SGV, VG) und die Rohrnetzanalyse sind weitere wesentliche Projekte bzw. Maßnahmen neben vielen weiteren Aktivitäten, die im Jahr 2021 durchgeführt bzw. konzipiert wurden.

Weiters wurden im Jahr 2021 die Weichen für die Etablierung einer Pflegekoordinatorin in der Marktgemeinde Moosburg sowie einer Ortskernkümmerin zur Stärkung des Ortskerns gesetzt. Auch wurde unter der Schirmherrschaft der Marktgemeinde Moosburg eine Projektleiterin für die Konzeption und Umsetzung der Klima- und Energiemodellregion Wörthersee Karolinger eingesetzt, an der sich neben der Marktgemeinde Moosburg auch die Gemeinden Pörtschach, Krumpendorf und Techelsberg beteiligen.

e) **WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSEITEN**

In der derzeitigen Situation - der Corona-Pandemie und der damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen, sowie der generell schwachen Konjunktur und des Konfliktes Russland-Ukraine - bestehen Unsicherheiten in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der Ertragssituation (primär bezogen auf die eigenen Abgaben, die Ertragsanteile und die Erträge aus den Gebühren) und deren Auswirkung auf die Ergebnisse des Haushaltes der Marktgemeinde Moosburg.

Die Entwicklung der Gebührenhaushalte muss genau beobachtet werden. Gebührenkalkulation ist in Auftrag gegeben worden, damit wir rechtzeitig handeln können, falls notwendig.

f) UMLAGENBELASTUNGEN

Umlagenbelastungen vs. Ertragsanteile/Finanzzuweisungen im Zeitvergleich

Basis: beschlossener Rechnungsabschluss 2020, Entwurf RA 2021

Bezeichnung	RA 2020	RA 2021	+/- 2021 vs. 2020 abs.	+/- 2021 vs. 2020 %
Verwaltungsgemeinschaft	43.158,06	41.391,02	- 1.767,04	-4,09%
Pensionsfonds der Gemeinden				
a) Bürgermeister	24.730,00	28.560,83	3.830,83	15,49%
b) Gemeindebedienstete	330.452,18	344.641,18	14.189,00	4,29%
Verkehrsverbund	28.694,00	28.410,98	-283,02	-0,99%
Schulgemeindeverbandsumlage	151.980,00	151.708,00	-272,00	-0,18%
Schulbaufonds	71.673,36	71.484,24	-189,12	-0,26%
Berufsschulen-Erhaltungsbeitrag	9.856,92	20.653,20	10.796,28	109,53%
Sozialhilfe Land Kopfquote	1.306.453,42	1.343.876,17	37.422,75	2,86%
Sozialhilfeverbandsumlage	75.745,20	89.241,49	13.496,29	17,82%
Beitrag Sprengelärztegesetz	10.833,57	11.406,91	573,34	5,29%
Beitrag f. Rettungsdienste	43.940,16	44.798,52	858,36	1,95%
Krankenanstalten Abgangsdeck.	664.221,60	691.717,56	27.495,96	4,14%
Landesumlage	161.292,43	199.442,88	38.150,45	23,65%
Summe:	2.923.030,90	3.067.332,98	144.302,08	4,94%

Gegenüberstellung Ertragsanteile /Finanzzuweisung:	3.956.182,57	4.688.119,21
= %-Anteil Umlagenbelastung zu Ertragsanteile:	74%	65%

Die Belastung durch Umlagen, die an das Land Kärnten abzuführen sind, ist von 2020 auf 2021 um € 144 Tsd. gestiegen, das sind + 4,9 %. Eine Gegenüberstellung der Umlagen Belastungen zu den Ertragsanteilen zeigt, dass der % Anteil im Jahr 2021 von 74 % Umlagenbelastung 2020 auf 65 % gesunken ist und somit dem Durchschnitt der Umlagenbelastungen der letzten Haushaltsjahre entspricht. Dass bedeutet, dass die Gemeinde mit nur 35 % der Ertragsanteile/Finanzzuweisungen den Haushalt führen und Infrastruktur etc. bereitstellen muss, da die restlichen 65 % von der Abfuhr der Umlagen absorbiert werden.

Basis: beschlossene Rechnungsabschlüsse (2017-2020), Entwurf RA 2021

Bezeichnung	RA 2017	RA 2018	RA 2019	RA 2020	RA 2021
Summe:	2.408.116,52	2.608.227,54	2.749.834,47	2.923.030,90	3.067.332,98
%uelle Veränd. vs. Vorjahr	10,61%	8,31%	5,43%	6,30%	4,94%

Gegenüberstellung Ertragsanteile /Finanzzuweisung:	3.859.222,44	4.017.136,91	4.173.296,38	3.956.182,57	4.688.119,21
= %-Anteil Umlagenbelastung zu Ertragsanteile:	62%	65%	66%	74%	65%

Diese Beträge werden von den monatlichen Überweisungen der Ertragsanteile vom Land einbehalten – d.h. die Marktgemeinde hat keinen Einfluss auf die Zahlungen und ist an die gesetzlichen Verpflichtungen gebunden.

Antrag:

Der Kontrollausschuss stellt im Wege des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2021 feststellen und genehmigen.

Dazu gibt es Wortmeldungen:

Herr GV Bernhard Gräbl:

Wohin werden die Zahlungsmittelreserven geführt, wie hoch ist der Gesamtschuldenstand und wie hoch sind die Haftungen? Was passiert mit den Abgängen im Friedhofs- und Wirtschaftshofbudget? 118.000 Euro sind geplant für „Reparieren statt wegwerfen“. Was passiert mit diesem Geld?

Herr Vzbgm Mag. Roland Gruber, MBA, MAS:

Es hilft, wenn man langfristige Visionen hat. In der Marktgemeinde werden viele Mehrkilometer gemacht. Es wird gut gearbeitet. Moosburg ist auch in Zeiten der Pandemie schöner geworden. Danke an Alle. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam in die Zukunft gehen.

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Es sind nicht 118.000 Euro, sondern 18.000 Euro Förderungen für das WSZ. Für das Projekt „Reparieren statt wegwerfen“.

Wir haben Überschüsse in den Gebührenhaushalten. Das wird so gehandhabt wie immer. Das Geld bleibt in den Haushalten. Wir müssen die Gebührenhaushalte auch immer wieder evaluieren und durchrechnen.

Wir haben im Wasser- und Kanalhaushalt immer gut gewirtschaftet und können daher günstige Gebühren und Beiträge anbieten. Wir haben viel mit Genossenschaften gearbeitet.

Der Bürgermeister verweist auf die im Rechnungsabschluss angeführten Schulden- und Haftungsstände und teilt mit, dass eine Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Rechnungsabschlüsse 2020 und 2021 beim Landesrechnungshof beantragt wurde.

Herr GR Manfred Muhr:

Wer mit der Kameralistik groß geworden ist, kann sagen, dass es früher einfacher war. Wir schieben Vermögen hin und her. Es ist ein positives Ergebnis, in einer Zeit, die von Instabilität gekennzeichnet ist. Es ist eine großartige Leistung der politischen Verantwortlichen und den Mitarbeitern. Ich gratuliere dazu.

Herr GR Helmuth Hubert Sickl:

Ich darf mit Herbert Gaggl seit Jahrzehnten am Projekt Moosburg arbeiten. Wir haben das heute auch am Bildungscampus gesehen. Es türmen sich die Auszeichnungen. Nicht weil wir für Auszeichnungen Arbeiten, sondern weil wir von Außen so positiv gesehen werden. Die Einschau von außerhalb ist wichtig. Erfolg folgt auf etwas. Die Marktgemeinde Moosburg ist auch krisenfest: Fördertöpfe wurden angezapft. Projekte liegen am Tisch. Wir haben sehr viele Serviceleistungen. Keiner anderen Gemeinde ist es z.B. gelungen, so viele Photovoltaikanlagen zu errichten. Einnahmen, die wir beeinflussen können, müssen wir steuern. Wir müssen Betriebe herbringen. Das sind Arbeitsplätze und Kommunalsteuern. Wir haben sonst keine Einnahmen. Wir müssen vorausschauend planen. Die Leckortung in der Wasserversorgung oder die Kanalsanierung sind vorausschauend, um die Kosten niedrig zu halten. Wir haben den Dorferneuerungspreis bekommen: für 20 Jahre positive Entwicklung.

Frau GR Sibylle Kulterer: ist von 20.50 bis 20.54 Uhr abwesend.

Herr LABg Bgm Herbert Gaggl:

Wir arbeiten sehr sparsam und setzen das Steuergeld nachhaltig ein. Wir hatten im Jahre 1993 im kameralen Haushalt einen Abgang von ATS 20 Mio. Heute haben wir in schwierigen Zeiten einen guten Rechnungsabschluss. Von meinen Verfügungsmitteln habe ich nur die Hälfte verbraucht.

Neuerliche Abstimmung des Tagesordnungspunktes 3:

Herr LABg Bgm Herbert Gaggl ersucht den Gemeinderat um neuerliche Abstimmung des Tagesordnungspunktes 3, da Frau Barbara Jessenitschnig nicht angelobt war.

Der Gemeinderat stimmt dem Ersuchen einstimmig zu.

Antrag:

Der Kontrollausschuss stellt im Wege des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge den Bericht des Kontrollausschusses zustimmend zur Kenntnis nehmen und den Rechnungsabschluss feststellen.

Beschluss:

Für den Antrag:	18 Stimmen
Stimmenthaltungen:	5 Stimmen (FPÖ-Fraktion)

Abstimmung Tagesordnungspunkt 4:

Antrag:

Der Kontrollausschuss stellt im Wege des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2021 feststellen und genehmigen.

Beschluss:

Für den Antrag: 23 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 23 Stimmen zum Beschluss erhoben.

5. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Kauf und Übernahme eines Grundstückes

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Zwischen der Rau Vermögensverwaltung GmbH und der Marktgemeinde Moosburg wurde am 13. 1. 2022 ein Optionsvertrag geschlossen. Demnach räumt die Rau Vermögensverwaltung der Marktgemeinde Moosburg das Recht ein, das Grundstück 645/1, KG 72179 Seigbichl zu kaufen.

Das Grundstück soll nun geteilt werden (zwei Grundstücke – Teilungsplan lt. Anlage 3) und es liegt für einen Teil des Grundstückes, 3010 m² ein Kaufangebot eines Gewerbebetriebes vor. Das heißt, gemäß des o.a. Vertrages ist die Rau Vermögensverwaltung verpflichtet, das Grundstück an den Interessenten zu verkaufen.

Um rasch handeln zu können, wenn sich ein weiterer Betrieb ansiedeln möchte, wäre es zweckmäßig, wenn die Marktgemeinde Moosburg über die Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH das Grundstück im Ausmaß von 2.969 m² und die notwendige Aufschließungswegparzelle im Ausmaß von 751 m² kauft. Der Preis dafür beträgt 124.698 Euro. Die Wegerrichtungskosten in der Höhe von rund 34.000 Euro netto teilen sich die Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH und der Eigentümer der Parz. Nr. 645/1, KG Seigbichl.

Anzumerken ist, dass die geplante Weganlage nicht von der Rau Vermögensverwaltung GmbH, wie vertraglich vereinbart, sondern von der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH errichtet wird. Dadurch verringert sich der im Optionsvertrag vorgesehene Kaufpreis von 42,00 Euro auf 33,52 Euro.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge möge beschließen wie folgt:

- Die Marktgemeinde Moosburg beauftragt die Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH die neu zu bildenden Grundstücke 645/4 und 645/5, je KG Seigbichl zum Preis von 124.698,-- Euro gem. den laut Anlage 4 vorliegenden Vertrag, der einen integrierenden Bestandteil der Beschlussfassung bildet, zu kaufen. Sollte zwischenzeitlich ein gewerblicher Käufer auftreten, dann sollte die Marktgemeinde auf das Optionsrecht verzichten.
- Die Marktgemeinde Moosburg tritt dem Vertrag in seinen Grundzügen lt. Anlage ⁵4 bei.
- Die Finanzierung soll über ein durch die Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH aufzunehmendes Darlehen erfolgen. Die Haftung dafür übernimmt die Marktgemeinde Moosburg.

- Dieses Grundstück soll an einen gewerblichen Interessenten zu den im Optionsvertrag festgelegten Preis von 42,00 Euro verkauft werden, sodass das Darlehen eine Zwischenfinanzierung darstellt.
- Der Geschäftsführer der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH wird beauftragt, die Verwertung des Grundstückes durchzuführen.

Dazu gibt es Wortmeldungen.

Herr GR Manfred Muhr:

Welche Steuern kann man beeinflussen? Tatsache ist, dass Gemeinde höchstes Interesse haben soll, Arbeitsplätze zu schaffen. Wir sollten diese aber auch erhalten. Wir verzichten auf Grund und Boden zu Gunsten der Gewerbebetriebe. Im wesentlichen Teil der Ernährung sind wir nicht autark. Man bekommt vom Nachbarn nichts. So ist bei den Bauern. Jetzt wäre die Möglichkeit, dass sich ein junger Bauer erweitert. Er will Blockholzkraft bauen und die Umgebung mit Wärme und Energie versorgen. Es ist eine Win-Win-Situation. Ich sage als Bauernvertreter, wie gehen wir in Zukunft mit Grund und Boden um. Wir sollten Synergien schaffen. Als praktizierender Bauer kann ich diesen Antrag nicht zustimmen, weil der den Hof gefährdet. Ich halte meine Hand für die Familie Graschitz auf.

Herr GR Helmuth Hubert Sickl:

Ein Holzblockkraftwerk ist Bodenversiegelung. Es geht um Arbeitsplätze. Wir wollen Betriebe, die etwas schaffen. Graschitz hat genügend Fläche. Sie haben gerade eine Fläche bekommen. Es war ein Konflikt zwischen zwei Nachbarn.

Herr GV Bernhard Gräbl:

Beide Ansätze sind nachvollziehbar. Unternehmer sollen Konzept abgeben. Wir sollten das abwägen.

Ein Abänderungsantrag könnte eingebracht werden. Unternehmen sollen Konzept abgeben, mit wie vielen Arbeitsplätze sie kommen. Das sollte auch Graschitz machen. Schauen wir das an.

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Es gibt einen bestehenden Vertrag. Wir haben in den letzten zwei Jahrzehnten die Kommunalsteuer mindestens um das Doppelte erhöht. Es gibt von den Fraktionen immer wieder den Antrag, zu fördern. Aber wie können wir das finanzieren. Was ich nicht fair finde ist die Vorgehensweise der Familie Graschitz. Sie haben ein Glück gehabt, dass die Fa. Rau das Grundstück gekauft hat und sie das eine Fläche von über 3.000 m² bekommen haben. Jetzt zu sagen, das war einen Knebelvertrag ist unerträglich. Es bestätigt sich wie manche mit der Gemeinde seit Jahrzehnten umgehen. Ich halte das für nicht Ordnung. Ich habe mich intensiv um Betriebsansiedelungen bemüht. Ich habe mit Unternehmen auf Grund des Optionsvertrages verhandelt. Hier wird Moosburg lächerlich gemacht.

Beschluss:

Für den Antrag: 18 Stimmen

Gegen den Antrag: 1 Stimme (Hr. Muhr, FPÖ)

Stimmenhaltungen: 4 Stimmen (Hr. Jakopitsch, Fr. Kogler, Fr. Müller (alle FPÖ) ,
Hr. Straßonig, GAGGL)

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 18 Stimmen zum Beschluss erhoben.

6. Bericht, Beratung und Beschlussfassung betreffend Sanierung der Volksschule Moosburg

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl führt aus:

Die Sanierung der Volksschule soll noch im Frühjahr abgeschlossen werden. Ausständig sind noch Fassadensanierung und die Vorplatzgestaltung.

Die Arbeiten konnten im Vorjahr nicht durchgeführt werden, da der Bau der Sporthalle mit Mensa eine Durchführung nicht zuließ.

Gemäß den vorliegenden heute vorliegenden Schätzungen sind noch mit Kosten von rund 506.000 Euro netto zu rechnen. Bis dato wurden rund 2.189.000 Euro investiert. Der Finanzierungsplan sieht 2.322.000 Euro netto vor. Die Mehrkosten von 373.000 Euro sind durch die Errichtung der Außengestaltung, die Mehrkosten bei der Fassadengestaltung und die gestiegenen Baupreise begründet.

Die Fassadengestaltung und andere Baumaßnahmen werden durch den Schulbaufonds mit 75 v.H. finanziert, das sind rund 150.000 Euro. 223.000 Euro sollen durch ein inneres Darlehen oder Bankdarlehen, die mit Bedarfszuweisungen bedient werden sollen, finanziert werden.

Die Gestaltung der Außenanlagen dient vor allem auch der Verkehrssicherheit der Nutzer*innen des Bildungscampus.

Antrag:

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen wie folgt:

- Die Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH wird beauftragt die ausständigen Arbeiten durchzuführen. Die Marktgemeinde Moosburg haftet für die Finanzierung.
- Der Geschäftsführer der Marktgemeinde Moosburg Betriebs- und BeteiligungsgesmbH wird mit der Umsetzung und der Sicherstellung der Finanzierung beauftragt.

Dazu gibt es Wortmeldungen:

Herr GV Bernhard Gräbl:

Es sind Fassadenteile defekt, das haben wir gesehen. Das ganze Projekt ist top. Gibt es ein Farbkonzept? Gibt es für die Außengestaltung einen Plan?

Herr LAbg Bgm Herbert Gaggl:

Das Farbkonzept wird gerade diskutiert. Die planliche Darstellung der Außengestaltung liegt vor.

Der Bürgermeister informiert anhand des Plandes.

Beschluss:

Für den Antrag: 23 Stimmen

Der Bürgermeister stellt fest, der Antrag wurde mit 23 Stimmen zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister schließt um 21.50 Uhr die Sitzung.

Unterschriften:

Der Bürgermeister:

LAbg Herbert Gaggl



Die Mitfertiger:

Ing. Sibylle Kulterer (GEMA)



Ing. Marco Gasser (SPÖ)



Der Schriftführer:

AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS

